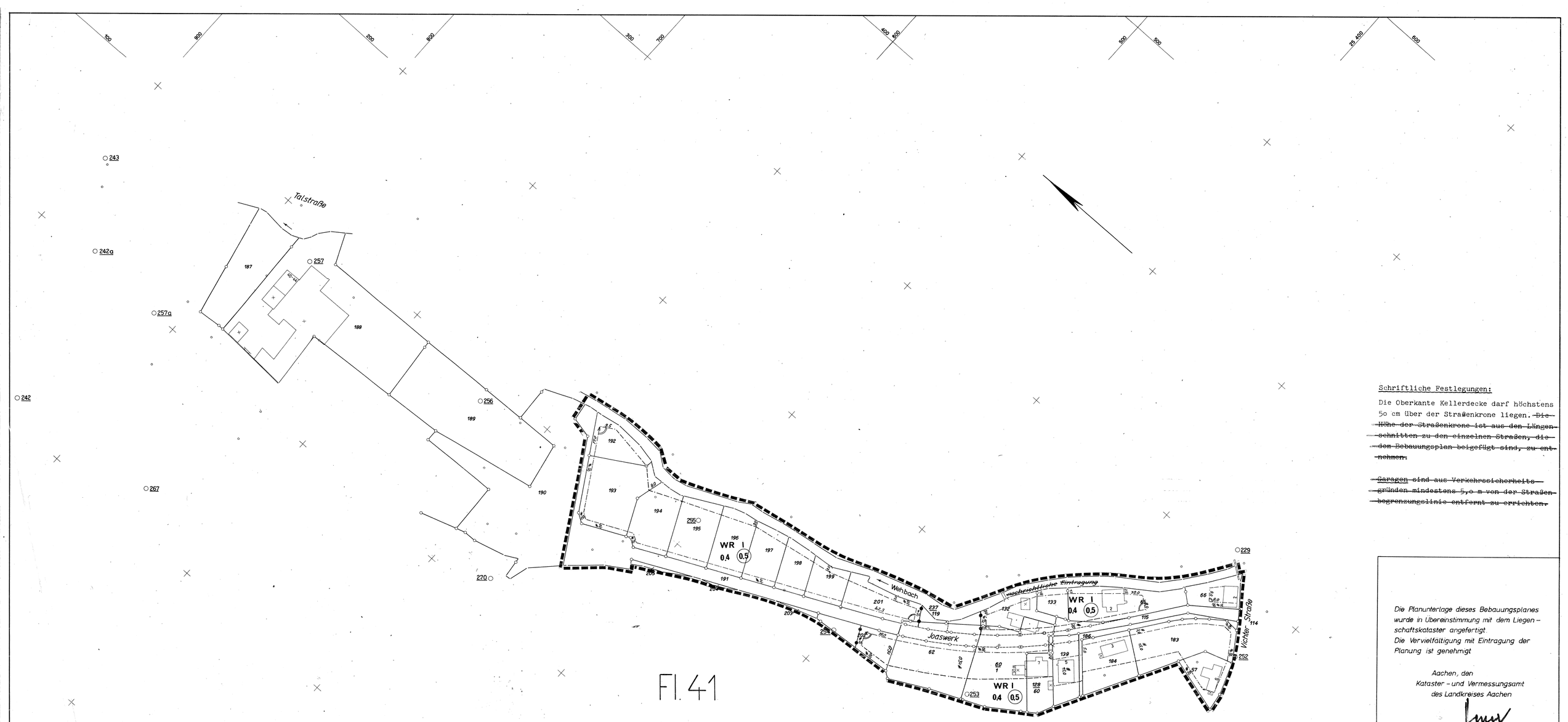


Fl. 41

1 : 1000

STADT STOLBERG

~~GEMEINDE GRESSENICH~~

BEBAUUNGSPLAN NR. 7G

BAUGEBIETE UND VERKEHRSFLÄCHEN

GEMARKUNG GRESSENICH FLUR 41

MASSTAB 1:1000

Zeichenerklärung der Kartenunterlage

- 34 Wohngebäude
- × Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Mauer
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Bordstein
- Hydrant
- Kabelschacht
- Straßenbeleuchtung
- Kappe (Wasser, Gas)
- Kanalschacht
- Kanalleitung
- Straßensinkkasten
- Lichtmast (Holz, Beton, Stahl)
- W ø cm → Wasserleitung
- FG ø cm → Ferngasleitung
- 110 KV → Hochspannungsleitung

Art und Maß der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MD Dorfgebiet
MI Mischgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO KLINIK Sondergebiet
Flächen für den Gemeinbedarf
Flächen für Versorgungsanlagen

Zahl der Vollgeschosse
III Höchstgrenze (III) zwingend
0.4 Grundflächenzahl
1.0 Geschoßflächenzahl
0.9 Baumassenzahl

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

- o Offene Bauweise
- a nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- a nur Hausgruppen zulässig
- g Geschlossene Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze

Verkehrs- und Grünflächen

- Straßenverkehrsfläche
- P Öffentliche Parkfläche
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonst. Verkehrsflächen
- Grünfläche
- Bachlauf
  UNVERB. ANGABE S. VERFÜG. D. RP V. 27.11.72

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

- Landwirtschaftsfläche
- Forstwirtschaftsfläche
- Ga Garagenfläche
- St Stellplatzfläche
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Von der Bebauung freizuhaltende Flächen
- N L Natur- oder Landschaftsschutzfläche
- Flächen, bei deren Bebauung besondere baul Vorkehrungen erf sind

Bemerkungen

~~UNTER DEM PLANGEBIET GEHT DER BERGBAU UM!~~

GENEHMIGT DURCH DIE VERFÜGUNGEN D. R.P. V. 27.11.72 U. 15.11.73

Dem Bebauungsplan sind beigefügt:

Begründung
Eigentümerverzeichnis
Längenschnitte (Bestandteil des Bebauungsplanes)

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968, (Bundesgesetzblatt I, S. 1237)

Entwurf und Bearbeitung dieses Bebauungsplanes erfolgte gemäß §§ 9 u. 30 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) durch das Planungsamt des Kreises Aachen.
Die geometrische Eindeutigkeit der Planung wird bescheinigt
Aachen, den 2.6.1970
Dez. VI, Bauleitplanung

SIEGEL GEZ. FLOEGEL
(Dipl.-Ing. Floegel) Oberverwaltungsrat

(Dipl.-Ing. Recker) Kreisbaudirektor

Der Rat der ~~Stadt~~/Gemeinde hat in der Sitzung vom 10.11.1970 gemäß § 2(1) u. (6) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 7 aufzustellen u. offenzulegen.

MAUSBACH, den 10.11.1970
SIEGEL
GEZ. THEISSEN Bürgermeister GEZ. KOLL Ratsmitglied
GEZ. STIEL ~~Stadt~~/Gemeindedirektor

Dieser Bebauungsplan hat als Entwurf mit seinen Anlagen gemäß § 2(6) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) in der Zeit vom 6.4.1971 bis 6.5.1971 offengelegen.

MAUSBACH, den 7.5.1971
SIEGEL
GEZ. STIEL ~~Stadt~~/Gemeindedirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) durch Beschluß des Rates der ~~Stadt~~/Gemeinde vom 13.7.1971 als Satzung beschlossen worden.

MAUSBACH, den 13.7.1971
SIEGEL
GEZ. THEISSEN Bürgermeister GEZ. KOLL Ratsmitglied
GEZ. STIEL ~~Stadt~~/Gemeindedirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) am ..... 197... Az. Nr.: ..... genehmigt worden.

Aachen, den ..... 197...
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) durch Bekanntmachung vom 14.6.1974 als Satzung rechtsverbindlich geworden.

STOLBERG, den 18.6.1974
GEZ. RÖMER
~~Stadt~~/Gemeindedirektor/Bürgermeister

Die Planunterlage dieses Bebauungsplanes wurde in Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster angefertigt.
Die Vervielfältigung mit Eintragung der Planung ist genehmigt

Aachen, den
Kataster- und Vermessungsamt
des Landkreises Aachen

Kreisvermessungsdirektor